"Das Wort Ideologie hat auch in unseren Reihen..."

Autor(en): **Schmid-Ammann, Paul**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **50 (1971)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338414

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der Materie im Innern der Atome und Moleküle. Noch sind viele Einzelheiten der theoretischen Deutung nicht bekannt, aber neben der Kenntnis des Systems der chemischen Elemente vom Wasserstoff bis zu den Transuranen ist eine weitgehende Erforschung der sogenannten Elementarteilchen der Materie vom Elektron über Proton und Neutron bis Hyperonen usw. getreten, weiss man, dass es ausser dem absoluten Nullpunkt der Temperatur von 0 Grad Kelvin auch eine absolute maximale Temperatur von mehreren Milliarden Grad gibt. Durch die Vereinheitlichung von Physik und Chemie ist das Feld der theoretischen Grundlagenforschung abgesteckt. Neue grundlegende Entdeckungen sind kaum mehr zu erwarten. Daraus ergeben sich wichtige Konsequenzen. Die Menschen sind gezwungen, sich auf ihrem Planeten entsprechend den Gesetzen des ökologischen und naturwissenschaftlichen Gleichgewichtes einzurichten, wenn sie vermeiden wollen, ihren «blauen» Himmelskörper in eine Wüste zu verwandeln gleich dem Mond, dem Mars oder der Venus. Denn die Grundlagen der physikalischen Forschung bilden heute und auch in Zukunft die Grundlagen für den technologischen und damit auch für den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt. (Schluss folgt)

Das Wort «Ideologie» hat auch in unseren Reihen einen anrüchigen Klang erhalten. Wir denken indessen, dass auch die Sozialdemokratische Partei ohne Ideen und ohne ihnen Form und Gestalt zu geben, nicht auskommt. Der Tageskampf um bessere Vertretung in Behörden und Parlamenten und um die Verwirklichung konkreter Postulate ist dauernd zu führen. Aber darüber hinaus tut Besinnung not auf das Grundsätzliche, auf das, was demokratischer Sozialismus ist und will. Er ist die grösste Freiheitsbewegung der Gegenwart, der Humanismus der Zukunft. Er erschöpft sich nicht einfach in mehr Lohn und in weniger Arbeitszeit und nicht im Besitz eines Einfamilienhauses oder eines Autos. Er bedeutet vielmehr für den, der von ihm überzeugt ist, Verantwortung gegenüber dem Mitmenschen, besonders dem schwächeren Bruder gegenüber, Verpflichtung, in allen Bezirken des gesellschaftlichen und beruflichen Lebens das Mitmenschliche und das Recht der Persönlichkeit zu respektieren, in Staat und Wirtschaft für eine Ordnung des Rechtes und der Gerechtigkeit zu kämpfen und international um eine Welt des Friedens und der Freiheit zu ringen, in welcher es keinen Platz mehr gibt für Armut, Knechtung und Krieg. Das ist demokratischer Sozialismus.

Paul Schmid-Ammann in seinem neuesten Werk «Mahnrufe in die Zeit»